

Klassensprecher seines Amtes entheben?

Beitrag von „Lyna“ vom 30. Juni 2013 09:54

@ Eugenia:

Das sehe ich genau so. Und bisher hatte der junge Mann (9.Klasse Gym) seine Rechte gut wahr genommen, seine Mitschüler bei Konflikten vertreten. Mir fiel nur schon im letzten halben Jahr schon auf, dass sein Umgangston nicht nur sachlich-rechtssicher wurde, sondern auch rechthaberisch und arrogant. Nun denn.

An einem der hitzereichen Tage vorletzte Woche hat er mit einem Klassenkameraden beim stellv. Schulleiter nachgefragt, ob man wirklich die letzte Stunde vertreten lassen müsste, wie unfair etc. Auch beim zweiten Nachfragen erklärte der SL, dass es dabei bliebe, die Parallelklasse habe zwar die sechste frei, aber diese Fehlstunde werde am anderen Tag nachgearbeitet.

Nach der 5. Stunde hat man schnell einen kleinen Zettel der Vertretungskraft geschrieben und sich entschuldigt. Die Klasse sehe keinen Sinn mehr in dieser 6. Stunde. ALLE sind gegangen und haben sich selbst entlassen - und das gegen die Anweisung des SL.

Jaaaa, das ist schon richtig. Das war eine "launige" Aktion. Und kurzfristig hatten wohl alle gute Laune.

Nur seitdem ist die Laune leider gesunken. Auch meine. Die Klasse sehe ich erst am Dienstag wieder, da ich zwischenzeitlich krank war.

Dann weiß ich Näheres. Auch dann weiß ich auch, was in dem Brief steht. den die Schulleitung an die Eltern geschrieben hat.

Weiterer Beschluss der Klassenkonferenz: Nachsitzen in dieser Woche in einer 7./8 Stunde , helfen und aufräumen in der Bücherei.

Eine unentschuldigte Fehlstunde im Zeugnis.

Das nun dazu, damit ihr meine Nachfrage nach dem Amt des Klassensprechers nachvollziehen könnt.

Und die "Unterhaltung" mit meiner Klasse folgt ohnehin noch ...